

Soziale Kompetenz wird an der Uni nicht gelehrt

27.06.2012, 12:59 | Werbung, Consulting, Marktforschung

Pressemitteilung von: *von Wilmsdorff Consulting Group GmbH*



Die Generation Y, also die Internetgeneration, strömt jetzt in die Unternehmen. Viele „Digital Natives“ sind die Führungskräfte von Morgen. Sie orientieren sich an anderen Werten als die vorherigen Generationen: Spaß im Beruf, online- Austausch untereinander und Networking sind ihnen wichtiger, als vergangene Werte, wie z.B. Sicherheit des Arbeitsplatzes oder Größe des Unternehmens. Eine starke Marke des Arbeitgebers spielt jedoch nach wie vor eine wichtige Rolle. In wenigen Jahren wird diese Generation die Hälfte der weltweit arbeitenden Bevölkerung darstellen - Grund genug für Unternehmen, sich auf ein verändertes Wertebewusstsein und neue Personalentwicklungspfade vorzubereiten.

Einige Y'er gelangen bereits heute in erste Führungsverantwortungen, was eine sehr große Herausforderung für diese Nachwuchsgeneration bedeutet. Sie werden mit Alltagssituationen konfrontiert, deren Lösung ihnen an den Universitäten nicht vermittelt wurde: Mittelmäßig motivierte oder gar vom hohen Leistungsdruck demotivierte Mitarbeiter, hohe Ausfallzeiten wegen Krankheit und Burn-Out sowie Mobbing und Konflikte im neuen Team. Dennoch lassen sich einige der Nachwuchsführungskräfte davon nicht abschrecken und suchen nach Hilfe und Lösungen. Bereits erfahrene Führungskräfte können hier ein guter Mentor und ein hilfreicher Pate sein.

In unseren Untersuchungen haben wir festgestellt, dass Nachwuchsführungskräfte häufig zu wenig systematische Unterstützung von Ihren Arbeitgebern selbst erhalten. Sie werden ins kalte Wasser geworfen und sich selbst überlassen. Ein großer Fehler, denn in der heutigen Zeit geht es immer weniger nur um Fachkompetenz die man sich aneignen muss, es geht um weiche Faktoren, die an der Uni nicht gelehrt werden.

Viele Unternehmen haben sich auf die Internetgeneration noch nicht richtig vorbereitet. So ist manchem Personalentwickler noch nicht bewusst, dass die „Nachwuchsgeneration“ z.B. selbstständiger und vernetzter denkt und arbeitet, als vorherige Generationen. Sie wollen anders geführt werden und führen anders. Daher sollten Unternehmen rasch ihre bestehenden Einarbeitungs- und Entwicklungsprogramme weiterentwickeln. Dadurch können Potenzialträger ans Unternehmen gebunden und Kosten für Fluktuation vermieden werden.

Die von Wilmsdorff Consulting Group GmbH (VWCG) hat ein Übersichtspapier mit Personalentwicklungsbausteinen für die neue Generation Y entwickelt, das interessierte Unternehmen kostenlos per E-Mail bestellen können.

Portrait

VWCG ist ein Trainingsinstitut, das sich auf die Bereiche Kundenservice und Vertrieb spezialisiert hat. Zur Schlüsselkompetenz des Unternehmens zählt die praxisnahe Talententwicklung von Fach- und Führungskräften.

News-ID: 643933 • Views: 111 (Stand: 02.06.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/643933/Soziale-Kompetenz-wird-an-der-Uni-nicht-gelehrt.html>